



Allegorie
des Friedens,
Alabasterrelief
von J. P. Wagner,
1778

SONDERFÜHRUNGEN
Erfahren Sie etwas über das
Zeremoniell einer Audienz
und über die Ausstattungen
unserer Audienzzimmer.

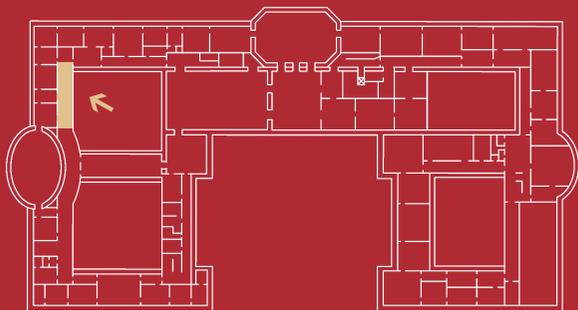
Die Führung
Zur Audienz bitte! nimmt
Sie mit auf einen höfischen
Besuch in der Residenz
Würzburg und durch
die Sonderausstellung.
Dauer der Führung etwa
eine Stunde. Sie wird
auch im Slow-Walking
Format angeboten.

Termine:
ab November 2024



Kosten:
3,- Euro pro Person
zzgl. Eintritt,
Anmeldung erforderlich

Infos und Anmeldung:
museums paedagogik-wuerzburg@bsv.bayern.de



Die Ausstellung ist im ehemaligen Dienerschaftsgang
des Nordflügels zu sehen.

Zur Audienz bitte!
Ein Raum im Wandel der Zeit
16.11.2024 - 16.02.2025
Residenz Würzburg
www.residenz-wuerzburg.de

ZUSTÄNDIGE VERWALTUNG
Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg
Residenzplatz 2, Tor B
97070 Würzburg
Tel. 0931 35517-0
sgvwuerzburg@bsv.bayern.de

ÖFFNUNGSZEITEN RESIDENZ
April–Oktober: 9–18 Uhr
November–März: 10–16.30 Uhr
Letzter Einlass vor Schließung:
30 Min. (Nov.–März)

RESIDENZFÜHRUNGEN
November–März: halbstündlich,
letzte Führung 15.30 Uhr
Englische Führungen um 11 und 15 Uhr
Dauer 30–35 Min.
♿ Aufzug vorhanden

BAYERN WLAN
Freies WLAN teilweise verfügbar

GASTRONOMIE
B. Neumann – Café, Restaurant,
Weinbar, Biergarten
Tel. 0931 46771944

VERKEHRSMITTEL
DB bis Würzburg Hauptbahnhof
Bus bis »Mainfrankentheater« oder Tram bis »Dom«



Bayerische Verwaltung der
staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
info@bsv.bayern.de · www.schloesser.bayern.de
#schloesserbayern · schloesserblog.bayern.de



Zur Audienz bitte!

Ein Raum im Wandel der Zeit
Sonderausstellung
in der Residenz Würzburg
16.11.2024 - 16.02.2025



Bayerische
Schlösserverwaltung





**Wir wünschen Ihnen
einen spannenden
Besuch der
Sonderausstellung!**

Albert Füracker, MdL
Staatsminister



Martin Schöffel, MdL
Staatssekretär

Wandbespannung und die Deckenstuckaturen überarbeitet. Der Hofbildhauer Johann Peter Wagner schuf eine neue Sitzgarnitur und sechs Alabastermedaillons für das Audienzzimmer. Die sechs ovalen Alabasterreliefs waren ebenso von Adam Friedrich von Seinsheim in Auftrag gegeben worden. Weibliche Tugenden und Allegorien stehen für eine gute Regierung unter dem Landesherrn. Sie sind Sinnbild der guten Staatsführung sowie der wirtschaftlichen und kulturellen Blütezeit Frankens unter Seinsheim.

Das Audienzzimmer im Wandel der Zeit

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als in Würzburg Großherzog Ferdinand III. von Toskana regierte (sogenannte Toskanazeit zwischen 1806–1814), verlagerte man die Einrichtung des Audienzimmers in den Bereich der Südlichen Kaiserzimmer. In der Folgezeit nutzten auch die Wittelsbacher jenen Raum, wenn sie in der Residenz Würzburg weilten.

Zur Audienz bitte! Ein Raum im Wandel der Zeit

In der Residenz Würzburg gab es ab der Mitte des 18. Jahrhunderts vier Audienzzimmer: Zwei im Nord- und zwei im Südflügel, jeweils im privaten und im repräsentativen Appartement. Die Ausstellung würdigt das Audienzzimmer der Zweiten Bischofswohnung. 1736/37 wurde es unter Friedrich Karl von Schönborn (reg. 1729–1746) ausgestattet. Besonders wertvoll waren die rote Wandbespannung aus Samt mit goldenen Borten sowie der Baldachin.

Das Audienzzimmer unter Adam Friedrich von Seinsheim

Rund 40 Jahre später veranlasste Adam Friedrich von Seinsheim (reg. 1755–1779) eine Erneuerung des Audienzimmers. 1778 wurden nicht nur die samtene



Im 20. Jahrhundert zog das Audienzzimmer mehrfach innerhalb der Residenz um. Eine einschneidende Zäsur bildete der Zweite Weltkrieg. Die rechtzeitige Auslagerung der Ausstattung des Audienzimmers sorgte glücklicherweise für ihre Rettung. Bedingt durch den Wiederaufbau und die damalige Neuordnung der Räumlichkeiten innerhalb des Residenzgebäudes existiert aber bis heute kein neuer, dauerhafter Standort für das Audienzzimmer der ehemaligen Zweiten Bischofswohnung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Bayerische Schlösserverwaltung verwahrt die noch erhaltenen Teile der Wandbespannung und weitere Einrichtungsgegenstände des Audienzimmers. Seit langer Zeit können diese nun wieder der Öffentlichkeit präsentiert werden.



*Zur
Audienz
bitte!*

*Frankonia als gütige Landes-
herrin, Alabasterrelief von
J. P. Wagner, 1778 (o.) und
Lambrequin der Wandbespan-
nung des Audienzimmers (u.)*

*Das Audienzzimmer um 1910
(u. li.) und Allegorie des
Wohlstands, Alabasterrelief
von J. P. Wagner, 1778*



© Foto Würzburg